

Temporäre Abstimmungs- und Wahlplakate

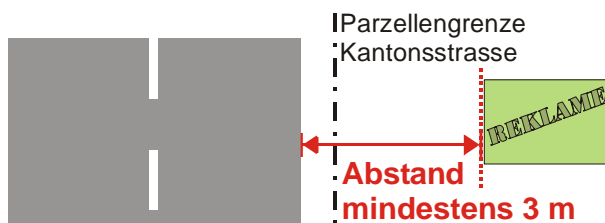
1. Reklamefläche



Die Reklamefläche darf maximal 3.5 m² betragen.

2. Abstand zur Strassenparzelle

[4]



Der Abstand von Abstimmungs- und Wahlplakaten zum Strassenrand beträgt minimal 3 m.

3. Anordnung

[2]



Abstimmungs- und Wahlplakate dürfen nur innerorts (innerhalb der Ortschaftstafeln) oder nicht weiter als 100 m von der Ortschaftstafel entfernt im Ausserort angebracht werden.

4. Verwechslung mit Signalen

[1]

Die Plakate dürfen keine Signalform oder Ähnlichkeit mit Signalen und keine lumineszierenden Farben aufweisen. Sie dürfen die Wirkung der vorhandenen Signalisation keinesfalls beeinträchtigen.

5. Aufstellzeitpunkt und -dauer

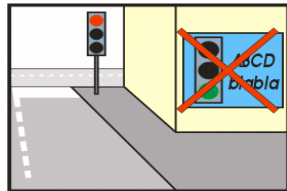
Abstimmungs- und Wahlplakate dürfen **höchstens 8 Wochen vor Beginn** der Wahl oder Abstimmung aufgestellt werden. Sie sind **nach dem Anlass unverzüglich** zu beseitigen, ebenso die Befestigungseinrichtungen.

6. Bewilligung

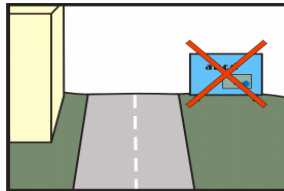
Abstimmungs- und Wahlplakate benötigen keine Zustimmung des Kantons und keine Bewilligung der Gemeinde. Die Anforderungen und Einschränkungen müssen jedoch zwingend eingehalten und die unerlaubten Standorte beachtet werden.

Temporäre Abstimmungs- und Wahlplakate

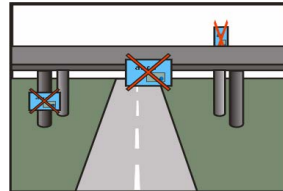
7. Unerlaubte Standorte für Abstimmungs- und Wahlplakate [1],[2],[3],[4]



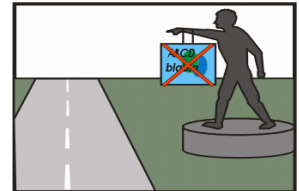
Mögliche Verwechslung mit Markierungen oder Signalen



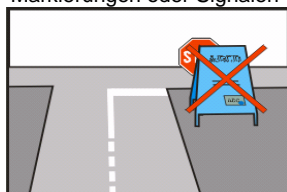
Im Bereich von Kuppen



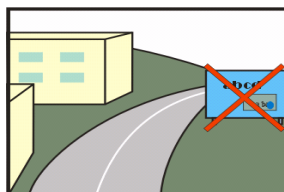
An oder auf Brücken



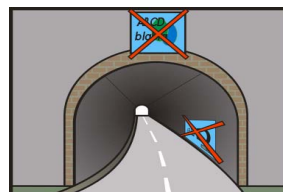
An Denkmälern, Kirchen, Schulhäuser



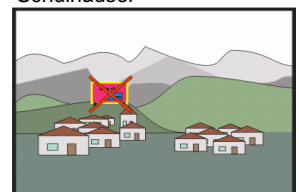
Herabsetzung der Wirkung von Markierungen und Signalen



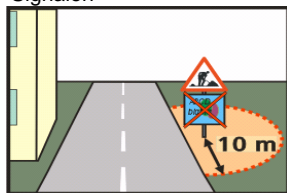
Bei unübersichtlichen Kurven



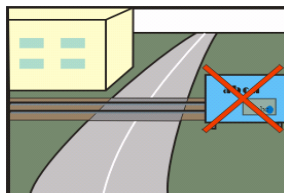
An oder in Tunnels und Unterführungen



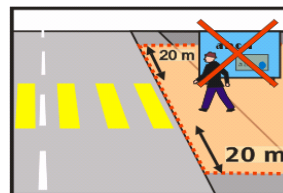
Beeinträchtigung des Landschafts-, Städte- oder Ortsbildes



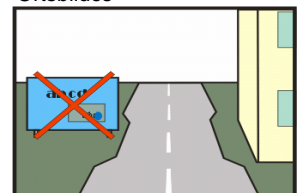
An Signalpfosten oder in ihrer Nähe



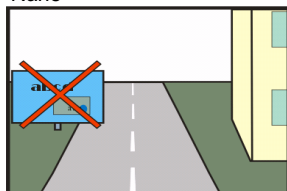
Bei Bahnübergängen



Verminderte Erkennbarkeit von Fussgängern



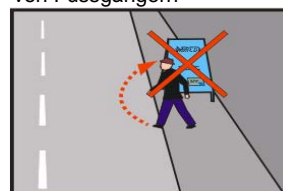
Bei Engpässen



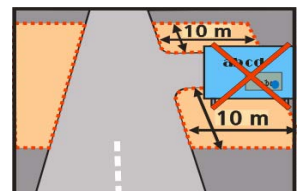
Eindringen in das Lichtraumprofil der Strasse



Bewegte oder projizierte Reklame



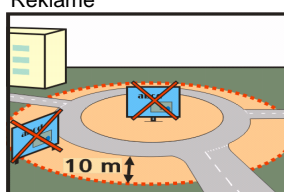
Behinderung der Fussgänger auf dem Gehweg



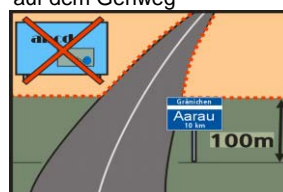
Bei Verzweigungen



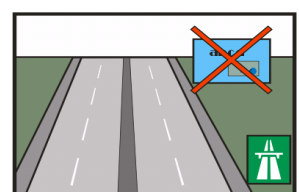
Über die Fahrbahn gespannt



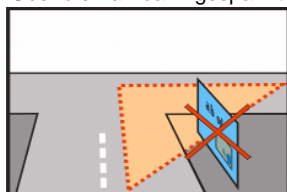
Bei Kreiseln



Im Ausserort



An Autobahnen



In Sichtzonen (nach VSS)



Retroreflektierende, fluoreszierende oder lumineszierende, blendende, blinkende oder durch wechselnde Lichteffekte wirkende Reklame

Die Einschränkungen gelten sowohl für Reklamen an Gebäuden wie auch für freistehende, rechteckig oder parallel zur Strasse angeordnet.

Temporäre Abstimmungs- und Wahlplakate

8. Rechtliche Grundlagen

Die Ziffern [X] in der Titelzeile der einzelnen Kapitel weisen auf die nachfolgend aufgeführten gesetzlichen Grundlagen hin.

- [1] Strassenverkehrsgesetz [SVG], Art. 6, (SR 741.01)
- [2] Signalisationsverordnung [SSV], Art. 96 ff, (SR 741.21)
- [3] Weisungen über Strassenreklamen, Bern 1982
- [4] Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen [BauG] (Baugesetz)
- [5] Gesetz über den Vollzug des Strassenverkehrsrechtes [GVS], (SAR 991.100)
- [6] Verordnung über den Vollzug des Strassenverkehrsrechtes [SVV] (Strassenverkehrsverordnung), (SAR 991.111)